

Concertino 2/2006

**CD MOZART for mandolin and guitar,
Detlef Tewes (Mandoline) und Boris
Björn Bagger (Gitarre), Antes BM
31.9217**

Zwei herausragende Vertreter ihres jeweiligen Faches, Detlef Tewes und Boris Björn Bagger, sind die Interpreten dieses besonderen Mozart-Projektes, mit dem die beiden Künstler in einer Hommage dem wohl prominentesten Geburtstagskind des Jahres 2006 mit Arrangements für Mandoline und Gitarre huldigen. Eine Huldigung an den großen Meister, der kein einziges Originalwerk in dieser Besetzung schrieb.

Es ist aber interessant zu hören, dass die spezifische Klangfarbe des gezupften Gespanns dem feinen Tonfall des originalen Hammerflügels der Mozart-Zeit viel näher kommt als der heute gebräuchliche Konzertflügel. Hierzu liefern die Bearbeitungen der Klavier-sonaten KV 331 und 545 („Sonata facile“) sowie die Variationen über „Ah, vous diraije, Maman“ (hierzulande bekannter unter „Morgen kommt der Weihnachtsmann“) denn auch die überzeugenden Argumente. Von „Eine kleine Nachtmusik“ (KV 525) erklingt der 1. Satz, Allegro, aus *Vesperae solennes de Confessore* (KV 339) das „Laudate dominum“ und aus der Oper „Die Zauberflöte“ (KV 620) die Arie der Königin der Nacht. Außerdem enthält das Programm das Adagio für Glashaarmonika (KV 356), Marcia (KV 408), Ave Verum (KV 618) sowie eine Canzona des Cherubino aus der Oper „Figaros Hochzeit“ (KV 492).

Auch wenn es sich hier nicht um Originalmusik von Mozart für Mandoline und Gitarre handelt, treffen die Interpreten den Geist Mozarts vortrefflich, begeistern durch kongeniales Zusammenspiel und erschließen zugleich einen neuen Aktionskreis für Zupfinstrumente. Das filigrane Mandolinenspiel von Detlef Tewes paart sich im wahrsten Sinne des Wortes mit einer Begleitkunst des Gitarristen, die für sich betrachtet hohe Anerkennung verdient. Gemeinsam bilden die beiden Künstler ein Duo der Sonderklasse, das hier eine CD vorgelegt hat, die ihrerseits in die „Rubrik Sonderklasse“ einzuordnen ist. (ema)